

Bundeseinheitliche Fortbildungsprüfung der Industrie- und Handelskammern

# Geprüfte/-r Fachwirt/-in für Versicherungen und Finanzen

Lebensversicherungen und Betriebliche Altersversorgung

– Produktmanagement für Versicherungs- und Finanzprodukte

## Lösungshinweise

Datum: 9. Oktober 2019

---

Bearbeitungszeit: 90 Minuten

---

Anzahl Aufgaben: 5

---

### Hinweise für den Korrektor:

- Die folgenden Lösungen sind lediglich Lösungshinweise.
- Sie sollen nur den Rahmen der zu erwartenden Prüfungsleistung abstecken.
- Der Korrektor ist durch die hier aufgeführten Lösungshinweise in seinem Bewertungsspielraum nicht eingeengt.
- Bei Aufgaben, die eine Aufzählung von n-Fakten zur Lösung erfordern, werden nur die ersten n-Fakten gewertet. Alle darüber hinausgehenden Aufzählungen werden gestrichen.
- Bei Berechnungen sollen Folgefehler berücksichtigt werden und somit nicht zum Punktabzug führen.
- Der leichten Lesbarkeit wegen geben wir in den Aufgaben/Texten der männlichen Form den Vorzug. Mit diesem einfacheren sprachlichen Ausdruck sind selbstverständlich immer alle Geschlechter gemeint.

Die Aufgaben mit Lösungsvorschlägen können von den Industrie- und Handelskammern oder Dritten nach einer Frist von sechs Monaten direkt bestellt werden bei:

wbv Media GmbH & Co. KG, Service-Center DIHK,

Postfach 10 06 33, 33506 Bielefeld

Tel.: 0521/91101-16, Fax: 0521/91101-19, E-Mail: [service@wbv.de](mailto:service@wbv.de)

## Aufgabe 2

In das neue Bedingungswerk PROXIMUS 4 wurde eine indexorientierte Lebensversicherung aufgenommen. Daher sollen Sie für die Mitarbeiter der Proximus Lebensversicherung AG eine Schulung zum neuen Tarif vorbereiten.

**a** Mögliche Punktzahl: 5

**Erklären Sie, was unter einem Aktienindex verstanden wird.**

**b** Mögliche Punktzahl: 10

**Beschreiben Sie die Funktionsweise der Rentenversicherung mit aufgeschobener Rentenzahlung mit Indexorientierung der Proximus Lebensversicherung AG; gehen Sie dabei auf die Beitragsaufteilung hinsichtlich der Kapitalanlage ein.**

**c** Mögliche Punktzahl: 5

**Nennen Sie fünf Kriterien, die für Kunden bei der Produkt- bzw. Anbieterauswahl einer Indexpolice wichtig sein können.**

## Lösungshinweise Aufgabe 2

[VO: § 5 Absatz 2 Nr. 2]

**a** Mögliche Punktzahl: 5

Ein Aktienindex ist eine Kennzahl für die Kursentwicklung des Aktienmarktes insgesamt und/oder einzelner Aktiengruppen (z. B. DAX). Ein Index errechnet sich aus einer gewogenen Messzahl für die durchschnittliche Entwicklung der Aktiengesellschaften, die im jeweiligen Index enthalten sind. Aktienindizes gibt es als Kursindex und als Performance-Index.

**b** Mögliche Punktzahl: 10

Z. B.: Der Beitrag des Kunden wird jeden Monat entsprechend der Laufzeit, der Entwicklung des Kapitalmarktes und der erreichten Garantieleistung neu aufgeteilt:

- Zum einen Teil wird in das Sicherungsvermögen wie bei einer klassischen Rentenversicherung investiert. Das Geld wird dann am Kapitalmarkt konservativ angelegt und erwirtschaftet Überschüsse. Diese Überschüsse werden als Bonusbeiträge gutgeschrieben und stehen dem Vorsorgesparer zum Ablauf sicher zu. Zum Rentenbeginn sind alle eingezahlten Beiträge und laufenden Überschüsse aus dem Sicherungsvermögen garantiert.

- Der andere Teil des Beitrages wird in die Indexorientierte Kapitalanlage (IOK), in etwa dem Index STOXX (R) Global Select Dividend 100 Net Return (Euro) entsprechend, investiert. Steigende Wertentwicklungen werden zu 10 % unwiderruflich gesichert und sind zum geplanten Rentenbeginn garantiert. Sinkende Wertentwicklungen der IOK haben keine Auswirkungen.

Zum Rentenbeginn verfügt der Versicherte über das aktuelle Gesamtvertragsguthaben oder mindestens die garantierte Kapitalleistung inklusive der 10 % der monatlichen Wertzuwächse, je nachdem, welcher Betrag höher ausfällt.

**c** **Mögliche Punktzahl: 5**

Z. B.:

- Finanzstärke des Anbieters
- transparenter und nachvollziehbarer Index
- klar definierte Bezugsgröße für die Indexpartizipation
- kostenlose Wechsellmöglichkeit in die sichere Verzinsung
- mehrere Indexstichtage für eine zeitnahe Indexpartizipation
- kein Emittentenausfallrisiko
- transparente Modellrechnung mit Berücksichtigung aller Kosten

## **Aufgabe 5**

Die Digitalisierung von Verwaltungsprozessen wird auch im Bereich der betrieblichen Altersversorgung immer wichtiger. Am Markt werden in diesem Zusammenhang technische Portallösungen angeboten. Der Vorstand der Proximus Lebensversicherung AG hat Sie beauftragt, diese Angebote zu analysieren. Bei der strategischen Ausrichtung soll nach Vorgaben des Vorstandes der Proximus Lebensversicherung AG zunächst der Nutzen des Portals für Arbeitgeber und Arbeitnehmer im Vordergrund stehen. Als Zweites sollen aber auch die Proximus Lebensversicherung AG und ihre Vermittler durch die Portallösung Vorteile haben.

### **a** Mögliche Punktzahl: 18

**Erläutern Sie je drei Aspekte, die bei Portallösungen in der Nutzenargumentation für**

- **den Arbeitgeber und**
- **den Arbeitnehmer**

**ausschlaggebend sein können.**

### **b** Mögliche Punktzahl: 2

**Stellen Sie je einen Vorteil von Portallösungen für**

- **die Proximus Lebensversicherung AG und**
- **den Vermittler**

**dar.**

## **Lösungshinweise Aufgabe 5**

**[VO: § 5 Absatz 2 Nr. 4]**

### **a** Mögliche Punktzahl: 18

- **Arbeitgebernutzen, z. B.:**
  - **Anbindung an die wesentlichen Softwarelösungen in der Personal- und Lohnbuchhaltung**
  - **transparente Übersicht über den Bestand an Versicherungs- und Rahmenverträgen (bAV)**
  - **technische Unterstützung aller wesentlichen bAV-Geschäftsvorfälle**
  - **Archivierung aller bAV-Geschäftsvorfälle**

- Arbeitnehmernutzen, z. B.:
  - Begleitung der arbeitnehmerrelevanten Geschäftsvorfälle (z. B. Adressänderungen)
  - Übersicht und Informationen über den aktuellen Stand der abgeschlossenen eigenen bAV-Verträge
  - Weiternutzung des Portals auch bei privater Fortführung des bAV-Vertrages
  - Beratungstools zur Online-Beratung von Arbeitnehmern

**b Mögliche Punktzahl: 2**

- Vorteile für die Proximus Lebensversicherung AG, z. B.:
  - Unterstützung eines vordigitalen Vertragsabschlusses
  - Erhöhung der Prozessqualität durch einheitliche Umsetzung von Geschäftsvorfällen
  - Reduzierung von Bearbeitungszeiten durch hohe Dunkelverarbeitungsquote
  - erhöhte Datenqualität durch vollständige Angaben und Plausibilitätsprüfung
- Vermittlervorteile, z. B.:
  - Übersicht des gesamten Vertragsbestandes eines Arbeitgebers
  - Auswertungsmöglichkeiten und Start von Aktionen (Ansprache der Arbeitnehmer und Arbeitgeber über ihre Portale)
  - Unterstützung einer vordigitalen Beratungsstrecke
  - Einbindung der Versorgungswerke und Abgleich mit der Versorgungsordnung